

Anlage 1

**Dörries, Birgit**

---

**Von:** Lehmann, Bert <b.lehmann@fz-juelich.de>  
**Gesendet:** Freitag, 8. Oktober 2021 11:20  
**An:** Dörries, Birgit  
**Cc:** Stellmacher, Mario; Engelke, Gerrit; Klingeberg, Arne; 'bernd.haberla@richter-ingenieure.de'; 'ramona.stahlhut@nlbl.niedersachsen.de'  
**Betreff:** AW: Förderprojekt 03SJK0297: Sanierung Sport- und Freizeitzentrum Alfeld: Barrierefreiheit

Sehr geehrte Frau Dörries,

vielen Dank für das konstruktive Telefonat heute Morgen. Ich darf die Ergebnisse wie folgt zusammenfassen:

Als Zuwendungsgeber haben wir die Abstimmung mit Frau Stahlhut bestätigt, dass mind. ein barrierefreier WC-Raum und 1 barrierefreie Umkleide, idealerweise auch mit einer Dusche ausgestattet, herzustellen ist. Ihr Vorschlag besteht darin dies als Anbau am Schützenhaus herzustellen, sobald Sie das mit dem Schützenverein abgestimmt haben.

Über diese Abstimmung ist ein Überlassungs-/ Duldungsvertrag zu erstellen, da Sie uns mitteilten, dass das Schützenhaus in Erbpacht vergeben ist. Für uns geht es darum diese Nutzung über einen Zweckbindungszeitraum von mind. 10 Jahren, idealerweise 20 Jahren abzusichern. Dieser ist beim Zuwendungsgeber mit einzureichen.

Sie gaben an, dass zum Zeitpunkt des Koordinierungsgespräch noch Kostenentlastungen durch den Verzicht des Funktionsbaus zu erwarten waren, Sie inzwischen aufgrund von Kostensteigerungen keine Reserven mehr bei den förderfähigen Kosten sehen. Infolgedessen sind Sie angehalten, diesen Anbau aus städtischen Eigenmitteln zu finanzieren. Ungeachtet dessen ist er bindende Förderaufgabe und bis zum Abschluss der Fördermaßnahme herzustellen und Betrieb zu nehmen. Wünschenswert ist eine Fertigstellung parallel zur Inbetriebnahme des erneuerten Sportplatzes. Ersatzweise habe ich Ihnen zugesagt, dass der Anbau bis zur Einreichung des Schlussberichts beim Zuwendungsgeber (PtJ) in Betrieb zu nehmen ist.

Diese Festlegungen werden soweit möglich und erforderlich in die Baufachliche Stellungnahme der Bauverwaltung aufgenommen. Sollte es Unklarheiten oder erforderlichen Ergänzungsbedarf geben, lassen Sie – und auch die Bauverwaltung – mich dies zeitnah wissen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.  
Dr. Bert Lehmann

**Projektträger Jülich**

Energie und Klima

Innovation ländlicher Räume, Klimaschutz, Kommunales Bauen (IKK) | Kommunales Bauen (IKK 4)

**Forschungszentrum Jülich GmbH**

Postanschrift: Postfach 61 02 47 – 10923 Berlin

Hausanschrift: Zimmerstraße 26-27 – 10969 Berlin

Tel.: 030 20199-3684

Fax.: 030 20199-3100

[b.lehmann@fz-juelich.de](mailto:b.lehmann@fz-juelich.de)  
[www.fz-juelich.de/ptj](http://www.fz-juelich.de/ptj)

**Projektträger Jülich**  
**ERKENNEN. FÖRDERN. GESTALTEN.**

Das Qualitätsmanagementsystem des Projektträgers Jülich ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Das Informationssicherheitsmanagementsystem ist zertifiziert nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz.

---

Forschungszentrum Jülich GmbH | 52425 Jülich | Sitz der Gesellschaft: Jülich | Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düren Nr. HR B 3498  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: MinDir Volker Rieke | Geschäftsführung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt (Vorsitzender), Karsten Beneke (stellv. Vorsitzender), Dr. Astrid Lambrecht, Prof. Dr. Frauke Melchior

**Von:** Dörries, Birgit <Doerries.Birgit@Stadt-Alfeld.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 7. Oktober 2021 12:37

**An:** Lehmann, Bert <b.lehmann@fz-juelich.de>

**Cc:** Stellmacher, Mario <Stellmacher.Mario@Stadt-Alfeld.de>; Engelke, Gerrit <Engelke.Gerrit@Stadt-Alfeld.de>; Klingeberg, Arne <Klingeberg.Arne@Stadt-Alfeld.de>; 'bernd.haberla@richter-ingenieure.de' <bernd.haberla@richter-ingenieure.de>; 'ramona.stahlhut@nlbl.niedersachsen.de' <ramona.stahlhut@nlbl.niedersachsen.de>

**Betreff:** Förderprojekt 03SJK0297: Sanierung Sport- und Freizeitzentrum Alfeld: Barrierefreiheit

Sehr geehrter Herr Lehmann,

im heutige Zoom-Meeting mit Frau Stahlhut zur Vorbereitung der baufachlichen Prüfung hat sich seitens Frau Stahlhut folgende Anforderung an unser Projekt ergeben:

Laut Frau Stahlhut müsse mind. 1 barrierefreier WC-Raum und 1 barrierefreie Umkleide nachgewiesen werden, da seitens des Fördermittelgebers sehr großen Wert auf Barrierefreiheit gelegt werde.  
Anliegend noch einmal der betreffende Passus zum Förderkriterium Barrierefreiheit aus unserem Förderantrag.

Da es sich bei den in unserem Förderantrag beschriebenen und inzwischen geplanten Maßnahmen um reine Freianlagenarbeiten (KG 500 DIN 276) handelt, war der bisherige Plan, die vorhandenen Stadiongebäude mit ihren bestehenden sanitären Anlagen und Umkleiden weiter wie bisher zu nutzen. Leider gibt es im Bestand keine DIN-gerechten barrierefreien WC- und Umkleideräume.

Unsere Idee eines An-/Umbaus am Schützenhaus direkt neben dem geplanten Kunststoffrasenplatz, um nähere WC- und Umkleidemöglichkeiten zu erhalten, haben wir aufgrund Ihrer Empfehlung im Koordinierungsgespräch fallen lassen, da diese Maßnahme nicht in der ursprünglichen Förderskizze enthalten war (siehe Ergebnis-Protokoll Seite 3 „Nachtrag“).

Die Kosten für einen Umbau von bestehenden Sanitär- bzw. Umkleideräumen zur Herstellung einer DIN-gerechten Barrierefreiheit sind nicht im Maßnahmen- / Kostenumfang des Projekts enthalten.

Deshalb nun meine konkrete Frage an Sie:

Müssen wir tatsächlich je einen barrierefreien WC-/Umkleideraum nachweisen bzw. baulich herstellen, um die Förderkriterien zu erfüllen und förderfähig zu bleiben oder können wir uns diesbezüglich auf die Gebäudebestandsituation berufen?

Ich freue mich auf Ihre zeitnahe Antwort, da die baufachlichen Unterlagen in Kürze zur Prüfung eingereicht werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

**Birgit Dörries**

---

**Stadt Alfeld (Leine)**

- Hochbauamt -  
Marktplatz 12 - 31061 Alfeld

---

Telefon 05181 / 703 - 144 eMail [doerries@stadt-alfeld.de](mailto:doerries@stadt-alfeld.de)  
Telefax 05181 / 703 - 258 Homepage [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de)

*Hg* ab am: 19.10.21



Stadt Alfeld (Leine)

Der Bürgermeister

*Anlage 2*

Stadt Alfeld (Leine), Postfach 1743, 31047 Alfeld

Auskunft erteilt: Herr Stellmacher

Gebäude: Marktplatz 12

Zimmer: 15

Telefon: (05181) 703 - 0

Durchwahl: (05181) 703 - 140

Telefax: (05181) 703 - 8140

E-Mail: stellmacher.mario@stadt-alfeld.de

Internet: www.alfeld.de

1-) Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Herr Dr. Bert Lehmann  
Postfach 61 02 47

10923 Berlin

Ihr Zeichen:  
03SJK0297

Ihr Schreiben:  
08.10.2021

Aktenzeichen:  
D III

Alfeld (Leine)  
15.10.2021/

### Bundesprogramm

„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Förderkennzeichen: 03SJK0293

Maßnahme: Sanierung Sport- und Freizeitzentrum

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann,

ich nehme Bezug auf die Email-Anfrage meiner Mitarbeiterin Frau Dörries vom 07.10.2021 und auf Ihre E-mail-Antwort vom 08.10.2021.

Ich gehe davon aus, dass es sich bei Ihrer Forderung mind. eines barrierefreien WC-Raums sowie einer barrierefreien Umkleide mit Dusche um ein Missverständnis handelt.

Unser Zuwendungsantrag vom 16.11.2020 beinhaltet unter Pkt. 4. folgende drei Einzelmaßnahmen:

- Umbau des vorh. Tennenplatzes zu einem Kunststoffrasenplatz
- Sanierung / Neugestaltung des angrenzenden Außenbereichs
- Sanierung der Stadion-Laufbahn inkl. Tribüne

Bei diesen Einzelmaßnahmen handelt es sich um **reine Freianlagenbereiche**, planerisch abgedeckt durch das entsprechende HOAI-Leistungsbild (§39), deren vorhandene und geplante Barrierefreiheit unter Pkt. 2 des Zuwendungsantrags beschrieben wurde.

Gebäude oder bauliche Anlagen waren und sind nicht Bestandteil des Zuwendungsantrags bzw. des vorläufigen Förderbescheids vom 01.02.2021.

Deshalb gehe ich davon aus, dass es sich bei Ihrer nachträglichen Forderung zur Herstellung baulicher Anlagen in Form von barrierefreien Räumlichkeiten tatsächlich nur um ein Missverständnis handeln kann. Ich möchte Sie diesbezüglich – auch angesichts des Zeitdrucks – um eine abschließende Stellungnahme bitten.

Mit freundlichen Grüßen  
I. V.

Mario Stellmacher  
Erster Stadtrat

2.) Wv. Ende Okt. 21

**Dörries, Birgit**

---

**Von:** Stellmacher, Mario  
**Gesendet:** Montag, 15. November 2021 15:28  
**An:** Engelke, Gerrit; Dörries, Birgit  
**Cc:** Granzow, Sonja  
**Betreff:** WG: 211115\_03SJK0293\_Alfeld  
**Anlagen:** IMG\_20210915\_110802.jpg

Mit freundlichen Grüßen

**Mario Stellmacher**

---

**Stadt Alfeld (Leine)**

- Dezernat D -  
Marktplatz 12 - 31061 Alfeld

---

Telefon 05181 / 703 - 140 eMail [stellmacher@stadt-alfeld.de](mailto:stellmacher@stadt-alfeld.de)  
Telefax 05181 / 703 - 191 Homepage [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de)

---

Der Inhalt dieser e-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den im Adressfeld bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser e-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser e-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der e-Mail in Verbindung zu setzen und diese Mail sowie alle Kopien davon zu vernichten.

---

**Von:** Lehmann, Bert [mailto:b.lehmann@fz-juelich.de]  
**Gesendet:** Montag, 15. November 2021 15:22  
**An:** Stellmacher, Mario <Stellmacher.Mario@Stadt-Alfeld.de>  
**Cc:** 'ramona.stahlhut@nlbl.niedersachsen.de' <ramona.stahlhut@nlbl.niedersachsen.de>  
**Betreff:** 211115\_03SJK0293\_Alfeld

Sehr geehrter Herr Stellmacher,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.10.2021 und das Anfang November geführte Telefonat dazu. Bitte entschuldigen Sie die verzögerte schriftliche Rückmeldung unsererseits.

Wie im Telefonat bereits ausgeführt ist die Thematik der Barrierefreiheit für unseren Auftraggeber, das Bundesministerium des Innern, ein wichtiges Förderkriterium, welches nicht aufgeweicht werden kann. Dies gilt sinngemäß auch, wenn der Fördergegenstand an sich lediglich die von Ihnen richtigerweise drei benannten Einzelmaßnahmen umfasst, die reine Freianlagen darstellen. Insofern unterscheiden sich unsere Anforderungen von denen eines möglichen Bauordnungsverfahrens. Aus diesem Grunde das Gespräch mit Frau Dörries und die von mir am 8.10.2021 versandte Mail dazu, nachdem Frau Stahlhut von der Niedersächsischen Bauverwaltung dies in Vorbereitung auf die Baufachliche Stellungnahme thematisiert hatte.

In dem auf der Baufachlichen Stellungnahme basierenden Zuwendungsbescheid werden wir in Anlehnung an den Projektauftrag die Lösung der barrierefreien Umkleide/Sanitäreinrichtung zur Auflage machen. Die Maßnahme ist - wie bereits im Koordinierungsgespräch thematisiert - förderfähig, insoweit können Sie die Planungs- und Baukosten / Investitionskosten mit geltend machen. Natürlich nur im Rahmen des vom Haushaltsausschuss zugesagten Budgets. Beiliegend übersende ich Ihnen ein Foto aus Meinersen, welches mir die o.g. Bauverwaltung zur Verfügung gestellt hat. Auch dies wäre eine für uns akzeptable Lösung, wenn Anbauten oder Entfernungen zu anderen Räumlichkeiten nicht in Frage kommen.

Über das Entgegenkommen hinsichtlich des Zeitpunktes der Fertigstellung hinaus, können wir Ihnen leider keine weitere Zugeständnisse machen und bitten um Ihr Verständnis.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.  
Dr. Bert Lehmann

**Projektträger Jülich**

Energie und Klima

Innovation ländlicher Räume, Klimaschutz, Kommunales Bauen (IKK) | Kommunales Bauen (IKK 4)

**Forschungszentrum Jülich GmbH**

Postanschrift: Postfach 61 02 47 – 10923 Berlin

Hausanschrift: Zimmerstraße 26-27 – 10969 Berlin

Tel.: 030 20199-3684

Fax.: 030 20199-3100

[b.lehmann@fz-juelich.de](mailto:b.lehmann@fz-juelich.de)

[www.fz-juelich.de/ptj](http://www.fz-juelich.de/ptj)

Projektträger Jülich

**ERKENNEN. FÖRDERN. GESTALTEN.**

Das Qualitätsmanagementsystem des Projektträgers Jülich ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Das Informationssicherheitsmanagementsystem ist zertifiziert nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz.

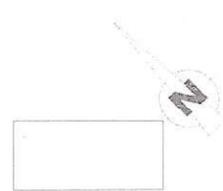
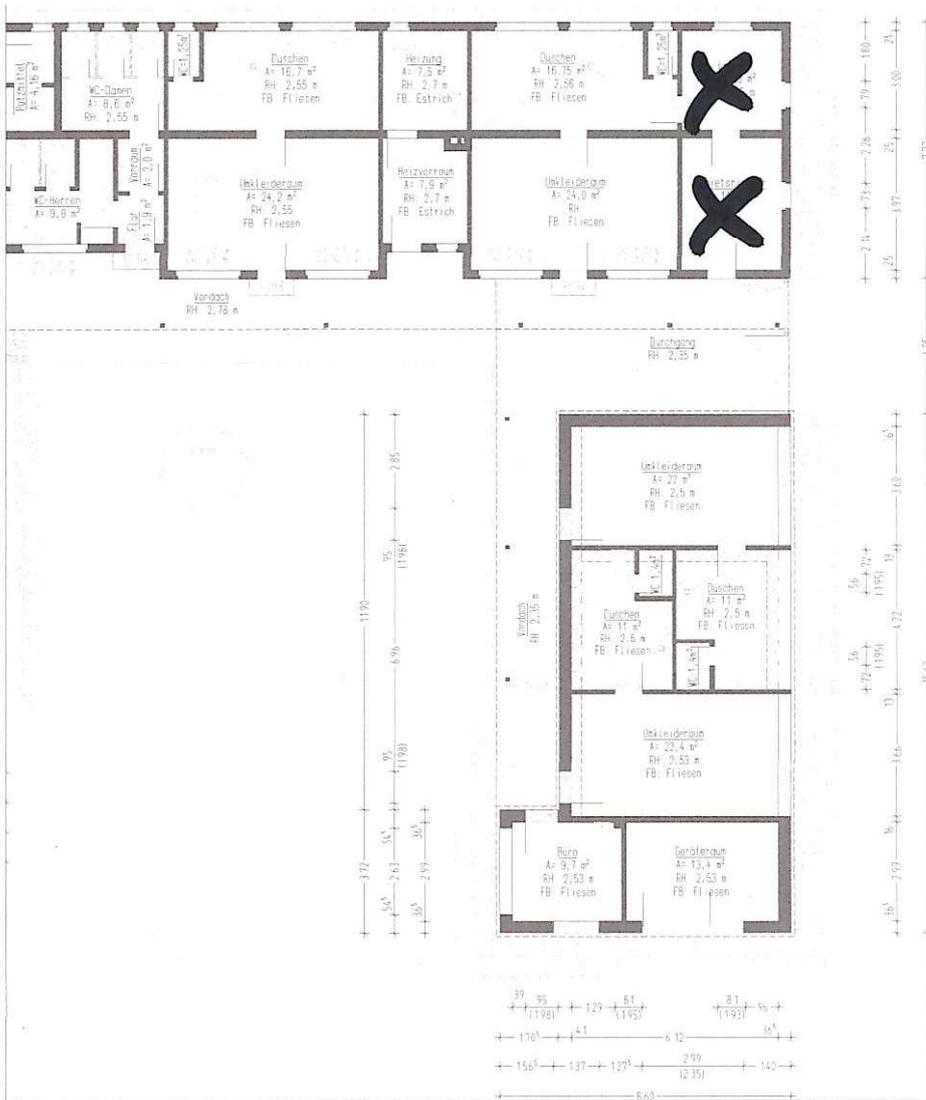
---

Forschungszentrum Jülich GmbH | 52425 Jülich | Sitz der Gesellschaft: Jülich | Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düren Nr. HR B 3498

Vorsitzender des Aufsichtsrats: MinDir Volker Rieke | Geschäftsführung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt (Vorsitzender), Karsten Beneke (stellv. Vorsitzender), Dr. Astrid Lambrecht, Prof. Dr. Frauke Melchior



# Anlage 4



<b>Hochbauamt Stadt Alfeld (Stadt)</b>	
<b>Objekt</b>	Stadiongebäude (Im Katthaggen)
<b>Maßstab</b>	1: 100
<b>Datum</b>	01.02.2005
<b>Inhalt</b>	Grundriss Erdgeschoss